

Pressemeldung

Weitere Fokussierung auf Schwerpunktregionen

primacom verkauft Kabelnetze in Mainz und Osnabrück an Kabel Deutschland

Mainz/Berlin, 02. November 2010 – Der Kommunikationsdienstleister primacom hat seine Breitbandkabelnetze in Mainz und Osnabrück an Kabel Deutschland (KD) verkauft. In Mainz und Umgebung betrifft dies rund 30.000, in Osnabrück rund 40.000 Kabelhaushalte, die bisher von primacom versorgt wurden und nun zu KD wechseln.

Am 2. November 2010 wurden dazu die entsprechenden Verträge über die Übernahme der rund 70.000 Kabelhaushalte unterzeichnet. Für die Kunden in Mainz und Osnabrück bedeutet die Übernahme keine Veränderung ihres Fernsehempfangs: primacom und Kabel Deutschland werden für einen nahtlosen Übergang sorgen, sobald das Bundeskartellamt die Transaktion genehmigt hat.

Mit dem Verkauf trennt sich primacom von Beständen an einer vom primacom-Netz isolierten Infrastruktur und fokussiert sich weiter auf seine Kerngebiete in den Neuen Bundesländern. Die überwiegende Mehrzahl der rund eine Millionen Haushalte, die von primacom mit Fernsehsignalen versorgt werden, liegen im Osten Deutschlands. primacom bietet dort neben analogem und digitalem Fernsehen auch Telefonanschlüsse und schnelle Internet-Zugänge (bis zu 120 Mbit/s) an.

PrimaCom ist seit 1998 als Kabelnetzbetreiber im Multimedia- und Telekommunikationsmarkt aktiv und verfügt heute über den leistungsfähigen Breitbandzugang zu rund einer Million angeschlossenen Haushalten in Deutschland. Die Kunden werden mit dem TV-Signal und immer häufiger mit digitalen Programmpaketen, Internet-Zugang und Telefonanschluss über das leistungsstarke Breitbandkabel versorgt. Als nationaler Anbieter mit regionalem Fokus ist PrimaCom im gesamten Kerngebiet Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern sowie auch in zahlreichen westdeutschen Schwerpunktregionen präsent.